

tigkeit liegt das Wesen der m. B. In ihrem Mittelpunkt steht die Entwicklung der ideologischen, klassenmäßigen Grundposition des sozialistischen Staatsbürgers. In der DDR findet die m. B. ihren geschlossenen Ausdruck im Gesetz über das *→ einheitliche sozialistische Bildungssystem*, das alle Erziehungsträger zu einem einheitlichen Wirken zusammenführt und das Zusammenwirken aller Bildungseinrichtungen und -stufen vom Kindergarten bis zur Universität gewährleistet bzw. die kontinuierlichen Übergänge ermöglicht. Inhalt, Aufbau und Struktur des einheitlichen Bildungssystems widerspiegeln die Grundzüge der m. B. und entsprechen den differenzierten Anforderungen, die die Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus, der Stand und die Entwicklung von Wissenschaft, Technik und Kultur stellen.

marxistisch-leninistische Partei:

bewußter, fortgeschrittenster und organisierter Vortrupp der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes. Ihre theoretische Grundlage ist der Marxismus-Leninismus. Ihrem Wesen nach ist sie Klassenpartei und internationalistisch. Die m.-l. P. hat die Aufgabe, die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten entsprechend den Erfordernissen der objektiven Entwicklungsgesetze der menschlichen Gesellschaft zum Kampf für die Beseitigung des Kapitalismus, zum Aufbau des Sozialismus und Kommunismus zu befähigen und zu führen. Die Arbeiterklasse braucht eine selbständige politische Partei, und zwar auf marxistisch-leninistischer Grundlage, weil sie der organisierten Macht der Bourgeoisie nur erfolgreich begegnen kann, wenn sie selbst ihre Kräfte auf diesen Kampf all-

seitig vorbereitet, zweckmäßige Organisationsformen schafft und je nach den herrschenden Bedingungen und Erfordernissen die vielfältigen Kampfmittel und Kampfmethoden der Arbeiterklasse anwendet. Unter der Führung der Partei, der Organisation des fortgeschrittensten Teils der Arbeiterklasse, gewinnt die Arbeiterklasse breitere Schichten von Werktätigen im Kampf gegen den Kapitalismus und für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus. Die Partei leitet auf der Grundlage ihres wissenschaftlich begründeten Programms die revolutionäre Machtergreifung des Proletariats. Ihre führende Rolle als Vortrupp der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes erhält nach der Machtergreifung, mit dem Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus, eine neue, höhere Qualität. K. Marx und F. Engels haben den wissenschaftlichen Kommunismus mit der Arbeiterbewegung vereint und die erste proletarische Partei, den *→ Bund der Kommunisten* geschaffen. Im *→ Manifest der Kommunistischen Partei* sind die Grundsätze und Ziele der kommunistischen Gesellschaft und der marxistischen Partei wissenschaftlich formuliert. K. Marx und F. Engels beschäftigten sich zeitlebens damit, die revolutionäre Theorie auszuarbeiten, revolutionäre Arbeiterparteien zu schaffen und zu festigen. Sie führten einen energischen Kampf gegen jegliche opportunistischen und revisionistischen Abweichungen. Mit dem Entstehen des Imperialismus war es notwendig, die Lehre von der sozialistischen Revolution entsprechend den neuen Bedingungen schöpferisch weiterzuentwickeln und eine revolutionäre Partei neuen Typus zu schaffen, die fähig und willens war, diese re-